

Inhaltsverzeichnis

Geschichte kompakt	VII
I. Einleitung	1
II. Zum Vorverständnis	7
1. Die Historisierung der Hexenverfolgungen	7
2. Die Grundlagen zur Erforschung der Hexenverfolgungen: Vom Umgang mit den Quellen	14
III. Die Konstruktion eines „Superverbrechens“	18
1. Vorstellungen von Schadenzauberei in Antike und Mittelalter	18
2. Die Ketzerverfolgungen im hohen und späten Mittelalter	20
3. Von der klassischen Häresie zur neuen Ketzerei der Hexensekte	24
4. Der alpine Raum als Versuchslabor	28
5. Erste Rezeption und weitere Verbreitung der neuen Hexenlehre	30
IV. ... <i>die Zauberer sollst du nicht leben lassen.</i> Vom Umgang der Justiz mit einem „Superverbrechen“	34
1. Antike und Mittelalter	34
2. Der inquisitorisch geführte Ketzerprozess	36
3. Die Übernahme des inquisitorisch geführten Ketzerprozesses durch weltliche Gerichte im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	38
4. Das Hexereiverfahren vor weltlichen Gerichten	41
a) Der Glaube an den Hexensabbat und die Suche nach Kopplizen	43
b) Gewohnheitsrecht oder römisches Recht?	44
c) Indizien	45
d) Folter	48
e) Urteil und Hinrichtung	51
f) Die Bedeutung der Peinlichen Halsgerichtsordnung Karls V. für die Hexenprozesse	54
g) Die Rolle von Appellationsinstanzen	56
V. <i>ein wuester grober irrthumb</i> – die Frage von Recht und Unrecht	58
1. Der Eindruck des Neuen: Sensation, Skepsis und Widerstand	58
2. Neue Dimensionen der Verfolgungen	61
3. Der gelehrte Diskurs im Zeichen von Eskalation und Kritik	64
Exkurs: Hexen und Frauen	71
VI. Ausmaß, Geographie und Phasen der europäischen Hexenverfolgungen	74
1. Zahlen	74

Inhaltsverzeichnis

2. Geschlechterverhältnis	79
3. Phasen und Verteilung	80
VII. Die Hexenverfolgungen – Deutungsversuche	84
1. Die Hexenforschung nach 1945	84
2. Gegen einen monokausalen Ansatz – das Faktorenbündel	86
3. Hexenverfolgung – Handlungsoptionen zur Gewinnung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Vorteile?	87
a) Die Krise – ein Plausibilitätshintergrund	87
b) Konfessionalisierung, Moralisierung und Disziplinierung – zusätzliche Verdachtsgründe für Hexerei	88
c) Die Kommunikationsstrukturen – die Verbreitung von Hexenfurcht, Verfolgungsdrängen und Handlungsoptionen	91
d) Das multifunktionale Feindbild: soziale und politische Nutzung	96
e) Die soziale Nutzung der Handlungsoption „Hexenverfolgung“ – der organisierte Aktionismus der Bevölkerung (bottom up-Modell)	99
f) Die herrschaftlich-politische Nutzung der Handlungsoption „Hexenverfolgung“	105
g) Zur Nutzung von Hexenverfolgungen durch Spezialisten – die Hexenjäger	110
4. Die konfessionelle Frage – katholische und protestantische Sonderfälle?	113
a) Die Hexenverfolgungen in geistlichen Territorien	113
b) Die Hexenverfolgungen in protestantischen Territorien	117
VIII. Herrschaftliche Handlungsoptionen gegen Hexenverfolgungen	120
1. Fundamentale Opposition – der Fall Kurpfalz	120
2. Strategien der Unterdrückung	121
3. Einsicht und Ausstieg – die Haltung der kirchlichen Inquisitionsbehörden in den Mittelmeerländern	122
4. Frühmoderne Staatlichkeit contra lokale Verfolgungsmilieus	124
Schlussbemerkung	128
Literatur	129
Namenregister	133
Topographisches Register	134